

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) vom: 17.10.2011 eingegangen: 17.10.2011	Gremium:	29. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	22.11.2011 912 18 öffentlich Dez. 3
Karlsruher Sozialticket für Bus und Bahn		

1. Wie viele Karlsruher Sozialtickets für Bus und Bahn sind in den Jahren 2010 und 2011 erworben worden?

Das Karlsruher Sozialticket gibt es in zwei Varianten.

Variante 1: Persönliche Monatskarte für das Stadtgebiet Karlsruhe zum Abgabepreis von monatlich 24,00 € (2-Waben-Ticket).

Variante 2: Persönliche 9-Uhr-Karte zum Abgabepreis von 20,00 € (3-Waben-Ticket) oder 9-Uhr-Netzkarte zum Abgabepreis von 35,00 €.

Die durchschnittliche monatliche Nachfrage hat sich seit dem Jahr 2010 wie folgt entwickelt:

Jahr	Monatskarte Stadtgebiet	9-Uhr-Karte
2010	4.000 Karten	280 Karten
2011	4.500 Karten	540 Karten
Steigerung	ca. 13 %	ca. 92 %

2. Ist eine Tendenz (Steigerung oder Nachlassen der Nachfrage) erkennbar?

Bei allen Ticketvarianten ist gegenüber dem Jahr 2010 eine Zunahme zu verzeichnen. Allerdings nutzen nur ca. 12 % der Karteninhaber die 9-Uhr-Karte.

3. Hat die Stadtverwaltung Hinweise, dass die Nachfrage nach dem Karlsruher Pass durch die Möglichkeit des Erwerbs von Sozialtickets gestiegen ist?

Es gibt Hinweise, dass die Nachfrage nach dem Karlsruher Pass durch die Möglichkeit des Erwerbs von Sozialtickets gestiegen ist. Für viele Anspruchsberechtigte steht der Wunsch, eine Monatskarte zu erwerben, im Vordergrund.

4. Hat die Stadt Erkenntnisse, dass neben dem Sozialticket (auch) ein Interesse an reduzierten Einzelfahrscheinen besteht?

Es gibt keine Erkenntnisse, dass neben dem Sozialticket auch ein Interesse an reduzierten Einzelfahrscheinen besteht. Aus den KVV-Kundenzentren erfolgte die Rückmeldung, dass mit dem vorliegenden Sozialticket für die Nutzer ein zufriedenstellendes Angebot geschaffen werden konnte.

5. Hat die Stadtverwaltung in dieser Richtung Informationen eingeholt oder Erhebungen angestellt, etwa beim Kundencenter des KVV oder der Ausgabestelle für den Karlsruher Pass?

siehe Ziffer 4.

6. Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, um die Hälfte reduzierte Einzelfahrscheine in das Angebot des Karlsruher Passes zu integrieren?

Die Monatskarten im Rahmen des Sozialtickets sind personengebunden. Hierdurch ist eine missbräuchliche Nutzung durch Verkauf/Weitergabe oder Rückgabe gegen Erstattung nicht möglich. Bei Einzelkarten müsste sichergestellt werden, dass nur berechnigte Nutzer die Karten verwenden können, um Missbrauch auszuschließen. Eine Koppelung an den Karlsruher Pass würde bedingen, dass der Karlsruher Pass bei der Fahrausweiskontrolle mit vorgelegt werden müsste. Hier bestünde die Gefahr einer Stigmatisierung. Insofern empfiehlt die Stadtverwaltung dieses Angebot nicht.